



# Herzlich willkommen am Untertrojer-Hof!

**Betriebsführung:** Familie Hildegard und Josef Außerlechner



## Der Laufstall

Das Motto lautete: So einfach wie möglich und nur so viel Technik wie unbedingt notwendig.

Unser Ansinnen war, den neuen Stall im bestehenden Gebäude unterzubringen.

Mit viel Eigenleistung und der Einbindung von alten Strukturen und Einrichtungsteilen war es möglich, die Kosten auf 100.000 Euro zu begrenzen.

Dazu kommen noch die Kosten der Melkkammer und Melktechnik in der Höhe von 35.000 Euro brutto.

## Heumilch

Ca. 12 Kühe produzieren auf unserem Hof gut 60.000 kg Milch pro Jahr.

Eine leistungsfähige Warmbelüftung mit Unterdachabsaugung ermöglicht die Herstellung eines optimalen Grundfutters.

Eine 15 kWp Photovoltaikanlage sorgt dafür, dass der Stromverbrauch gering ist. Die Umstellung erfolgte vor allem deshalb, weil uns der Geruch des Silos rund um und auch teilweise im Wohnhaus gestört hat.

Alle Kühe werden ausnahmslos mit Stieren der Rasse „Weißblaue Belgier“ – einer Fleischrasse – gedeckt und die Kälber mit ca. 100 kg verkauft. Die Bestandsergänzung erfolgt durch Zukauf von Zuchtkälbern bzw. Kühen.



## Fakten und Zahlen

- Seehöhe: 1.350 m
- Erschwerungspunkte: 264
- Grünland: 11 ha
- Wald: 33 ha
- Bewirtschaftung: konventionell im Nebenerwerb
- Erdbeeren und Himbeeren: 10 Ar



## Portionsweide

Gut 200 Tage im Sommer sind die Kühe täglich acht Stunden auf der Weide. Es gibt vier große Koppeln, in welchen dann alle Tage ein Abschnitt neu dazu gezäunt wird. Auf diesen Koppeln wird ausschließlich geweidet und nicht mehr gemäht.